Anforderungsprofil	Stand:	09/2026
	Ersteller/-in: (BearbeiterZ)	Wend, V C (V)

Die grau unterlegten Felder markieren den verbindlichen Teil des Basisanforderungsprofils.

Dienststelle:	Organisationseinheit:
Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung	Abteilung Frauen und Gleichstellung, Referat C

1	**Beschreibung des Arbeitsgebietes:** **(Text GVPL und ggf. Aufgabenanalyse)**	
	GVPl-Text: Frauenpolitische Grundsatz- und Einzelangelegenheiten im Politikbereich Anti-Gewalt-Arbeit; fachliche und inhaltliche Begleitung der Anti-Gewalt-Projekte sowie Beratung von Trägern; Weiterentwicklung, Projekteinzelangelegenheiten, Qualitätsentwicklung, Controlling; Statistik, Berichterstattung; Steuerung der immobilienbezogenen Leistungen und Sicherstellung der räumlichen Infrastruktur des Hilfesystems. **Aufgabenschwerpunkte** - Grundsatz- und Einzelangelegenheiten im Politikbereich der Anti-Gewalt-Arbeit; fachliche und inhaltliche Begleitung der Projekte im Rahmen der Zuwendungsbearbeitung sowie Begleitung der Qualitätsentwicklung im Rahmen der Weiterentwicklung des Berliner Hilfesystems; Projektcontrolling sowie Prüfung von und Stellungnahmen zu Projekteinzelangelegenheiten; Beratung von Trägern. - Eigenverantwortliche Steuerung, Beauftragung und Kontrolle des externen Immobiliendienstleisters sowie Koordination der immobilienbezogenen Leistungen zur Sicherstellung einer bedarfsgerechten und dauerhaften räumlichen Infrastruktur des Hilfesystems - Verantwortung für die statistischen Erhebungen und regelmäßige Auswertungen inkl. Berichterstattung; Kooperation mit den einschlägigen Akteurinnen und Akteuren sowie Durchführung von regelmäßigen, interdisziplinären Fachgesprächen mit den Trägern und Mitarbeiterinnen der Projekte sowie anderen Akteurinnen und Akteuren; Ergebnissicherung; - Mitwirkung bei der strategischen Weiterentwicklung der Projektelandschaft im Rahmen der Umsetzung politischer Vorgaben sowie deren Umsetzung. Mitwirkung in der Fachkommission Häusliche Gewalt und weiteren Gremien. - Mitwirkung bei der Entwicklung und Durchführung von Kampagnen und Projekten / Projektmanagement. Mitarbeit bei Querschnittsaufgaben im Referat V C insbesondere bei der Koordination der fachlichen Zuwendungsbearbeitung. - Besondere Belastungen: Sensibles und konfliktträchtiges Thema mit vielfältigen Querschnittsaufgaben, hoher Arbeitsanfall, kurze Fristen, Umsetzung neuer Gesetze und politischer Vorgaben in konkretes Handeln Kooperation und gemeinsame Konsensfindung unterschiedlichster Interessensgruppen; Gremienarbeit. Die aktuellen gesellschaftlichen Debatten und Entwicklungen im Themenbereich sind im Kontext der Aufgaben zu berücksichtigen, um die Aktualität zu gewährleisten.	
	Stellenzeichen	V C 2
	Bewertung	EG 11 TV-L
	Führungskraft:	☐ Ja ☒ Nein

	Leitungsspanne: (Anzahl und Laufbahngruppe der dauerhaft unterstellten Mitarbeiter/innen)	

2	**Formale Anforderungen** (bitte Passendes auswählen, entsprechend ändern oder streichen)

Beamtinnen und Beamte

Erfüllung der laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für den

- ☐ allgemeinen Verwaltungsdienst, zweites Einstiegsamt der Laufbahngruppe 1 (ehem. mittlerer nichttechnischer Verwaltungsdienst)
- ☐ allgemeinen Verwaltungsdienst, erstes Einstiegsamt der Laufbahngruppe 2 (ehem. gehobener nichttechnischer Verwaltungsdienst)
- ☐ allgemeinen Verwaltungsdienst, zweites Einstiegsamt der Laufbahngruppe 2 (ehem. höherer nichttechnischer Verwaltungsdienst)
- ☐ _____ (weitere Laufbahnen)
- ☐ abgeschlossenes Hochschulstudium (Abschluss: Bachelor oder Diplom/FH) im Hauptfach _____
- ☐ abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium im Hauptfach _____ (Abschluss: Master oder Diplom oder Magister Artium)

(Tarif-)Beschäftigte

- ☐ Ausbildung zum/zur Verwaltungsfachangestellten / Kaufmann/-frau für Büromanagement (ehem. Kaufmann/-frau für Bürokommunikation, Bürokaufmann/-frau, Fachangestellte/r für Bürokommunikation)
- ☐ abgeschlossener Verwaltungslehrgang I
- ☒ abgeschlossenes Hochschulstudium (Abschluss: Bachelor oder Diplom/FH) im Hauptfach Sozialwissenschaften, Soziale Arbeit/Sozialpädagogik, Öffentliche Verwaltung; Politikwissenschaft, Soziologie, Genderstudies, Rechtswissenschaften

- ☒ abgeschlossener Verwaltungslehrgang II
  - ☒ geprüfte/r Verwaltungswirt/in
- ☐ abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium im Hauptfach _____ (Master oder Diplom oder Magister Artium)
- ☐ abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulausbildung gem. § 8 Abs. 4 LfbG i.V.m. § 23 Abs. 1 LVO-AVD
- ☐ Gleichwertige Fähigkeiten, Kenntnisse und Erfahrungen _____ (ergeben sich u.a. aus beamten- und tarifrechtlichen Vorschriften)
- ☐ sonst. Berufsabschluss/ Ausbildung _____

Weitere Anforderungen für beide Berufsgruppen

- ☐ Zusatzqualifikation _____
- ☐ Mehrjährige / Langjährige einschlägige Berufserfahrung / Verwaltungserfahrung (vorzugsweise _____)
- ☐ Mehrjährige / Langjährige einschlägige Berufserfahrungen in leitender Stellung mit Personalverantwortung _____ / in der Leitung größerer Personalkörper / in herausgehobenen Positionen der öffentlichen Verwaltung (mit Schwerpunkt in _____)
- ☐ Mehrjährige / Langjährige Führungserfahrung / Erfahrung in der Leitung kleinerer / mittlerer Arbeitsgruppen / _____
- ☒ Erwünscht ist einschlägige Berufserfahrung möglichst mit Bezug zu den Themen Anti-Gewalt-Arbeit / Umsetzung Istanbul Konvention und der Kooperation mit Projekten freier Träger. Wünschenswert sind Kenntnisse des Projektmanagements.

*) 4 unabdingbar 3 sehr wichtig 2 wichtig 1 erforderlich

3	Leistungsmerkmale	Gewichtungen*			
		4	3	2	1
3.1	**Fachkompetenzen**				
3.1.1	Erweiterte **IT-Kenntnisse** zur Bürokommunikation (insbesondere Word, Outlook, Excel) Stellenbezogene besondere IT-Fachkenntnisse: Internet-Browser			x	
3.1.2	Stellenbezogene erforderliche Fachkenntnisse Erweiterte Kenntnisse frauenpolitischer Grundsatzangelegenheiten der Anti-Gewalt-Arbeit; Kenntnisse in der Entwicklung und Umsetzung von Konzepten		x		
3.1.3	Stellenbezogene erforderliche Fachkenntnisse: Kenntnisse in der Zusammenarbeit und in der Beratung von Trägern sowie Kenntnisse/Erfahrungswissen zur Umsetzung fachpolitischer Zielvorgaben und Entscheidungen im Verwaltungshandeln	x			
3.1.4	Stellenbezogene erforderliche Fachkenntnisse: Vertiefte Kenntnisse der für den Aufgabenbereich maßgeblichen Rechtsvorschriften, insbesondere: Übereinkommen des Europarats zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häusliche Gewalt (Istanbul Konvention), Gewaltschutzgesetz, Opferschutzgesetz, Opferentschädigungsgesetz, Strafgesetzbuch, Strafprozessordnung, SGB IX, SGB XII, Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz; Kenntnisse im Datenschutzrecht und zum Informationsfreiheitsgesetz		x		
3.1.5	Stellenbezogene erforderliche Fachkenntnisse: Gute Kenntnisse der Träger- und Beratungsstruktur im Land Berlin für das Themenfeld		x		
3.1.6	Stellenbezogene erforderliche Fachkenntnisse: Gute Kenntnisse und Erfahrungen über Aufbau, Strukturen und Arbeitsabläufe der Berliner Verwaltung sowie der politischen Entscheidungsabläufe (insbesondere Funktion und Arbeitsweise des Senats, RdB und der parlamentarischen Gremien)		x		

3.1.7	Stellenbezogene erforderliche Fachkenntnisse: Kenntnisse im Haushalts- und Zuwendungsrecht (LHO Berlin) sowie über Förderprogramme und statistische Auswertungs- und Erhebungsmethoden			x	
3.1.8	Stellenbezogene erforderliche Fachkenntnisse: Kenntnisse der Methoden und Instrumente des Projektmanagements insbesondere Projekt-Controlling, Methoden der Projektplanung und -überwachung sowie über Methoden und Möglichkeiten von Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungsorganisation		x		
3.1.9	Stellenbezogene erforderliche Fachkenntnisse: Kenntnisse in der Kooperation mit politischen Gremien und gesellschaftlich relevanten Gruppen			x	
3.1.10	Stellenbezogene erforderliche Fachkenntnisse: Kenntnisse der verwaltungsspezifischen Arbeitsgrundlagen (GGO I und II, AZG).			x	
3.1.11	Stellenbezogene erforderliche Fachkenntnisse: Vertiefte Kenntnisse der englischen Sprache in Wort und Schrift Sprechsicherheit und Verhandlungsfähigkeit in der englischen Sprache			x	

*) 4 unabdingbar 3 sehr wichtig 2 wichtig 1 erforderlich

3	▶ Erläuterung der Begriffe ● Raum für stellenbezogene Operationalisierungen	Gewichtungen*			
		4	3	2	1
3.2	**Persönliche Kompetenzen**				
3.2.1	**Leistungs-, Lern- und Veränderungsfähigkeit** ▶ Fähigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen engagiert zu arbeiten, den Handlungsrahmen auszufüllen und aktiv Wissen und Erfahrungen einzubringen sowie sich auf neue Aufgaben einzustellen und neue Kenntnisse zu erwerben.	x			
	• stellt sich veränderten Anforderungen/Entwicklungen im eigenen Fachgebiet und passt das eigene Handeln den Anforderungen an • ist bestrebt eigenes Wissen auf dem neusten Stand zu halten • erkennt eigenen Fortbildungsbedarf und ist bereit sich fortzubilden • zeigt hohes Engagement • arbeitet auch unter Belastung präzise und effizient und agiert problemlösungsorientiert				
3.2.2	**Organisationsfähigkeit** ▶ Fähigkeit, vorausschauend zu planen und zu strukturieren und entsprechend zu agieren.		x		
	• plant und denkt vorausschauend • konzentriert sich auf das Wesentliche, setzt Prioritäten • bezieht andere in den Bearbeitungs-Problemlösungsprozess mit ein und berücksichtigt deren Belange • steuert die Aufgabenerledigung eigenverantwortlich nach terminlichen und sachlichen Erfordernissen • stellt notwendige Informations- und Kommunikationswege sicher				
3.2.3	**Ziel- und Ergebnisorientierung** ▶ Fähigkeit, Denken und Handeln auf ein gewünschtes Ziel hin auszurichten und die erforderlichen Ressourcen effizient einzusetzen.		x		
	• geht bei der Aufgabenerledigung schrittweise und zielgerichtet vor • steuert und unterstützt den Zielerreichungsprozess • richtet unterschiedliche Interessen auf ein Ziel aus • berücksichtigt Belange anderer bei der Zielsetzung • koordiniert Arbeitsabläufe zielorientiert				

*) 4 unabdingbar 3 sehr wichtig 2 wichtig 1 erforderlich

3	▶ Erläuterung der Begriffe ● Raum für stellenbezogene Operationalisierungen	Gewichtungen*			
		4	3	2	1
3.2.4	**Entscheidungsfähigkeit** ▶ Fähigkeit, zeitnahe und nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen und dafür Verantwortung zu übernehmen.		x		
	• erkennt Entscheidungsbedarfe, greift sie auf und führt Entscheidungsalternativen ab • entscheidet zügig und zeitnah bzw. in angemessener Zeit • trifft klare und eindeutige Entscheidungen auch unter schwierigen Bedingungen • entscheidet sachgerecht und nachvollziehbar				
3.2.5	**Belastbarkeit** ▶ Fähigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen überlegt zu agieren.		x		
	• hält ein gleichbleibendes Leistungsniveau auch unter Druck (hohe Stresstoleranz) • bleibt unter Termin- und Leistungsdruck besonnen und sachlich und behält den Überblick • arbeitet auch unter Belastung präzise und effizient • reagiert auf kurzfristige Veränderungen souverän und passt Handlungsstrategien den veränderten Bedingungen an • bewältigt auch große Arbeitsmengen in konstant guter Qualität				
3.2.6	**Wirtschaftliches Handeln** ▶ Fähigkeit, mit Arbeitskraft und –mitteln sowie Kosten und Zeit ökonomisch umzugehen			x	
	• zeigt Kostenbewusstsein, handelt wirtschaftlich • versucht Ressourcen und Zeile in Einklang zu bringen und stellt aufgabenkritische Überlegungen an • richtet Zielsetzungen an den vorhandenen Ressourcen aus • steuert, unterstützt und überprüft den Zielerreichungsprozess • denkt fach- und ressortübergreifend				
3.2.7	**Selbstständigkeit** ▶ Fähigkeit, den zu Verfügung stehenden Handlungsrahmen aktiv auszufüllen		x		
	• beschafft sich selbständig alle notwendigen und verfügbaren Informationen für Entscheidungen • klärt offene Fragen • erledigt und löst Aufgaben und Fragestellungen eigeninitiativ • strebt nach Verantwortung, zeigt Verantwortungsgefühl • hält Zeiten und Absprachen ein				

*) 4 unabdingbar 3 sehr wichtig 2 wichtig 1 erforderlich

3	▶ Erläuterung der Begriffe ● Raum für stellenbezogene Operationalisierungen	Gewichtungen*			
		4	3	2	1
3.3	**Sozialkompetenzen**				
3.3.1	**Kommunikationsfähigkeit** ▶ Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen.	x			
	• geht auf andere offen und aktiv zu und ein, ist zugewandt • spricht / formuliert klar und prägnant • hört aktiv zu, reflektiert und lässt ausreden • erläutert die Zusammenhänge und gibt Wissen weiter • drückt sich klar, verständlich und adressat:innengerecht aus				
3.3.2	**Kooperationsfähigkeit** ▶ Fähigkeit, sich konstruktiv respektvoll mit anderen auseinanderzusetzen und partnerschaftlich zusammen zu arbeiten; Konflikte zu erkennen und tragfähige Lösungen anzustreben.		x		
	• arbeitet konstruktiv und vertrauensvoll mit anderen zusammen • geht auf andere zu und integriert sie in Prozesse/Verfahren • verhält sich kollegial und hilfsbereit • gibt eigenes Wissen weiter und hält keine wichtigen Informationen zurück • fördert aktiv die bereichsübergreifende Zusammenarbeit				
3.3.3	**Dienstleistungsorientierung** ▶ Fähigkeit, die Arbeit als Dienstleistung für den externen und internen Kunden zu begreifen.		x		
	• erläutert Zusammenhänge und Entscheidungsgründe nachvollziehbar • argumentiert verständlich (benutzt adressat:innengerechte Sprache) • gibt Informationen in verständlicher Form weiter und hält keine wichtigen Informationen zurück • vertritt dienstliche Interessen, Standpunkte Vorstellungen und Entscheidungen glaubwürdig				
3.3.4	**Diversity-Kompetenz** ▶ Fähigkeit, Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Menschen (u.a. hinsichtlich Lebensalter, Geschlecht, Behinderung, Migrationsgeschichte, Religion, sexueller und geschlechtlicher Identität, chronischer Krankheit, sozialem Status, Sprache) wahrzunehmen, in der Aufgabenwahrnehmung zu berücksichtigen, bestehende Barrieren abzubauen und einen diskriminierungsfreien und wertschätzenden Umgang zu pflegen.		x		

*) 4 unabdingbar 3 sehr wichtig 2 wichtig 1 erforderlich

3	▶ Erläuterung der Begriffe ● Raum für stellenbezogene Operationalisierungen	Gewichtungen*			
		4	3	2	1
	• berücksichtigt Kenntnisse der Lebens- und Berufslagen verschiedener gesellschaftlicher Gruppen und deren strukturellen Diskriminierungserfahrungen • kennt und berücksichtigt Maßnahmen und Strategien, um bestehende Barrieren abzubauen • zeigt Offenheit und Respekt gegenüber unterschiedlichen Erfahrungshintergründen und Lebensweisen (Wertschätzung von Vielfalt) • ist bereit, gewohntes Denken und eigene Verhaltensweisen zu hinterfragen und verändern • berücksichtigt die Förderung von Vielfalt in der Aufgabenwahrnehmung, nimmt bestehende strukturelle Barrieren wahr und wirkt darauf hin, diese abzubauen • ist in der Lage, Standpunkte anderer nachzuvollziehen und situationsangemessen zu berücksichtigen				
3.3.5	**Migrationsgesellschaftliche Kompetenz** ▶ umfasst die Fähigkeit gemäß § 3 Absatz 4 PartMigG 1. bei Vorhaben, Maßnahmen und Programmen die Auswirkung auf Personen mit und ohne Migrationsgeschichte beurteilen und ihre Belange berücksichtigen zu können 2. die durch Diskriminierung und Ausgrenzung von Personen mit Migrationsgeschichte entstehenden teilhabehemmenden Auswirkungen zu erkennen und zu überwinden sowie 3. insbesondere im beruflichen Kontext Personen mit Migrationsgeschichte respektvoll und frei von Vorurteilen und Diskriminierung zu behandeln.		x		
	• weiß um und berücksichtigt die besonderen Situationen von Menschen mit Migrationsgeschichte, die z.B. durch prekäre Aufenthaltssituation, Diskriminierungserfahrungen, Mehrsprachigkeit usw. geprägt sein kann • weiß um die strukturelle Benachteiligung von Menschen mit Migrationsgeschichte und wendet Kenntnisse über Instrumente zu deren Abbau an • ist offen und respektvoll gegenüber Menschen unterschiedlicher Herkunft und Prägung • reflektiert die eigenen Denkmuster und Prägungen • pflegt einen offenen, respektvollen und achtsamen Umgang gegenüber Menschen mit Migrationsgeschichte • berücksichtigt die Belange der Menschen mit Migrationsgeschichte und richtet die Aufgabenwahrnehmung bedarfs- und zielgruppengerecht aus • respektiert Andere vorurteilsfrei unabhängig von ihrer Herkunft • zeigt Verständnis für andere Verhaltensweisen und Denkmuster				

*) 4 unabdingbar 3 sehr wichtig 2 wichtig 1 erforderlich

3	▶ Erläuterung der Begriffe ● Raum für stellenbezogene Operationalisierungen	**Gewichtungen***			
		4	3	2	1
3.3.6	**Konfliktfähigkeit** ▶ Fähigkeit, Probleme und Konflikte zu erkennen und tragfähige Lösungen anzustreben.		x		
	• spricht Konflikte offen, aber sachlich an, bleibt ruhig • trägt zu einem fairen Ausgleich unterschiedlicher Interessen bei • sucht bei Konflikten nach Lösungen und tragfähigen Kompromissen • kann starkem Druck schwieriger Gesprächssituationen und Gesprächspartnerinnen / Gesprächspartnern standhalten • sieht in Konflikten Chance zur Verbesserung				
3.3.7	**Kritikfähigkeit** ▶ Fähigkeit, Kritik als Möglichkeit zur Erkennung von Schwächen und deren Minimierung oder Beseitigung zu verstehen		X		
	• lässt Kritik anderer zu und ist bereit, sich damit positiv auseinander zu setzen • trägt Kritik sachlich vor • kann mit Kritik konstruktiv umgehen • nimmt sachliche Kritik nicht persönlich • reflektiert sachliche Kritik mit eigenen Verhaltensweisen und nutzt Kritik zur eigenen Verhaltensänderung				
3.3.8	**Teamfähigkeit** ▶ Fähigkeit, sich und sein Können in ein Team optimal einzubringen und gemeinsam Projekte zu entwickeln und umzusetzen		X		
	• kann aktiv in einem Team zusammenarbeiten und die Aufgaben im Team teilen • setzt eigene fachliche und persönliche Möglichkeiten im Team ein • akzeptiert Verschiedenartigkeiten und nutzt diese für die Erreichung vereinbarter Ziele • fördert die sachliche und persönliche Zusammenarbeit im Team • kann Ideen, Ansichten und Vorgehensweisen der anderen Teammitglieder akzeptieren				

*) 4 unabdingbar 3 sehr wichtig 2 wichtig 1 erforderlich

3	▶ Erläuterung der Begriffe ● Raum für stellenbezogene Operationalisierungen	**Gewichtungen***			
		4	3	2	1
3.3.9	**Verhandlungs- und Überzeugungsfähigkeit** ▶ Fähigkeit, die Interessen anderer zu verstehen und eigene klar darzustellen; mit Widerständen umzugehen und durch überzeugende Argumente eine Handlungsstrategie abzuleiten		X		
	• vertritt eigene sowie dienstliche Vorstellungen/Interessen glaubwürdig • kann eigene Vorstellungen verständlich, begründet und für andere nachvollziehbar darlegen • vertritt den eigenen Standpunkt sachlich und konsequent • hat ein Verhandlungsziel und verliert dieses nicht aus dem Auge • sucht Lösungen/Alternativen, die allen Beteiligten dienen • zeigt bei überzeugenden Argumenten anderer Kompromissbereitschaft				